

Veranstaltung Nr. 20/04/124

Der „Greta-Effekt“: hat der Klimaschutz eine neue Chance?

Zielgruppe:	Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
Termin:	Freitag, 20. März 2020 – Sonntag, 22. März 2020
Tagungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Tagungsleitung:	Dr. Nike Alkema, Politologin
Tagungsgebühren:	60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Greta Thunberg hat mit ihrem Schulstreik „Fridays for Future“ globale Aufmerksamkeit erregt und viele Menschen hinter sich vereint, um mit weltweiten Aktionen und Demonstrationen den Klimawandel zum dringenden und drängenden Thema zu machen. Mit ihren Auftritten vor dem Weltwirtschaftsforum in Davos und beim UN-Klimagipfel in New York hat sie Wirtschaft und Politik direkt und offensiv angesprochen.

Mit den Teilnehmenden soll in diesem Seminar diskutiert werden, welchen Einfluss Greta Thunberg und die „Friday for Future“-Bewegung hat und ob dadurch ein tatsächlicher Wechsel in der Klimapolitik forciert werden kann. Gibt es einen „Greta-Effekt“ und passen die Menschen nachhaltig ihr Konsum-, Reise- und Teilhabeverhalten an? Reagieren Wirtschaft und Politik auf die lautgewordenen Panikrufe? Das Seminar wird in den Blick nehmen, was die Bewegung erreicht hat bzw. nachhaltig erreichen kann und wo sie durch weitere Forderungen und Fürsprecher, Maßnahmen und Entscheidungen einen Wechsel in Politik und Wirtschaft unterstützt werden muss. Dabei wird auch allgemeiner analysiert, wie sich die Klimapolitik über die Zeit gewandelt hat und wo wir heute im Vergleich zu vor 50 Jahren stehen.

Ziele:

- ◆ Tiefergehendes Verständnis der Konsequenzen und Auswirkungen des Klimawandels
- ◆ Eingehende Analyse der „Fridays for Future“-Bewegung und ihrer Effekte
- ◆ Allgemeines Verständnis zu den Stationen der Klimapolitik und Einschätzung der Veränderungen der klimapolitischen Bewegungen über die Zeit
- ◆ Gemeinsamer Ausblick möglichen Einlenkens auf Seiten von Politik und Wirtschaft und Reflexion über das eigene Handeln als Beitrag einer nachhaltigen Klimawende

Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.



Ablauf:

Freitag, 20. März 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
16.30	-	18.00	Uhr Dr. Nike Alkema Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Dr. Nike Alkema Der Klimawandel und seine akuten Auswirkungen – wie ist die akute Situation und was hat sich in den letzten Jahren verändert? <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>

Samstag, 21. März 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Dr. Nike Alkema Greta Thunberg und die Anfänge von „Fridays for Future“ <i>Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr Dr. Nike Alkema Ein Jahr Klima-Proteste – was ist der „Greta-Effekt“? Was hat es bewirkt? Und was bleibt? <i>Medienanalyse, Gruppenarbeit, Diskussion</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr Dr. Nike Alkema Der „Club of Rome“ und die „Limits to Growth“ – die Zukunft der Weltwirtschaft aus Sicht 1972 und fast 50 Jahre danach <i>Zeitreise, Medieneinsatz, Diskussion</i>
16.30	-	18.00	Uhr Dr. Nike Alkema Die Klimapolitik, der „Klimanotstand“ und der nächste Klimagipfel – können wir den Klimakollaps noch verhindern? <i>Methode</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Sonntag, 22. März 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr		Dr. Nike Alkema Wie sieht unsere Zukunft aus? Schaffen wir die Klimawende? Und wenn ja, wie? <i>Gruppenarbeit, Collage</i>
10.30 - 12.00 Uhr		Dr. Nike Alkema Fortsetzung <i>Vorstellung der Collagen im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr		Dr. Nike Alkema Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.